

Ferienausflug der Sekundarschule Annaburg

Am 20.05.2015 verlebten 12 Schüler der Sekundarschule Annaburg gemeinsam mit einigen Schülern der Sekundarschule Jessen-Nord einen tollen Ferientag. Um 10 Uhr startete die Gruppe ihre Reise nach Elster, wo die Schulsozialarbeiterinnen des Internationalen Bundes Frau Rick und Frau Engelhardt einige Schnupperstunden beim Crossgolf organisiert hatten. „CrossGolf kann man auf nahezu jedem Gelände spielen. [...] je abwechslungsreicher die Landschaft, desto witziger ist das Golfen.“, so heißt es im Flyer des UHC Elster. Angeleitet durch Herrn Mario Prell lernten wir worauf es beim CrossGolf ankommt, wie man richtig zum Ball steht, wie wir den Schläger richtig schwingen und ganz nebenbei wurden uns einige physikalische Prinzipien auf ganz einfache Weise erläutert. Haben Sie sich zum Beispiel schon einmal gefragt, warum ein Golfball lauter winzige Dellen auf der Oberfläche hat? Wir kennen die Antwort jetzt und nachdem wir den Erläuterungen von Mario (im Sport nennt man sich nun mal immer beim Vornamen!) gelauscht hatten, war es an der Zeit selbst den Schläger zu schwingen. Alles andere als leicht, merkten wir schnell, denn bei den meisten gingen die ersten Versuche den Ball von einer Stelle zur anderen zu bewegen ordentlich in die Hose. Doch nach und nach konnten wir erkennen, dass sich einige Naturtalente unter den Schülern befanden. So schafften es zum Beispiel Nils Mähler und Vanessa Tscherneck sehr schnell, den Ball wie echte Profis abzuschlagen. Aber auch alle anderen gaben sich sehr viel Mühe und konnten am Ende der 3 Stunden CrossGolf, dank des unermüdlichen und humorvollen Einsatzes von Mario, von dem ein oder anderen Erfolgsschlag berichten. Herzlichen Dank dafür!

Da das Wetter mitspielte, nutzen wir die Gelegenheit und sind anschließend auf dem neuen Radweg entlang der Elbe spaziert, haben das Erlebte Revue passieren lassen und wie bei jeder Ferienfreizeit, an der mehrere Schulen beteiligt sind, Freundschaften geknüpft bzw. vertieft.

Zum Abschluss gab es für jeden noch ein leckeres Eis im Elbcafé- Elster, ehe uns der Bus von Transmobil wieder in die Heimatorte zurückbrachte. An dieser Stelle möchten wir Herrn Grubert von Transmobil ein großes Dankeschön zukommen lassen, denn wenn er uns nicht so kurzfristig zur Seite gestanden hätte, hätten wir aufgrund des Bahnstreiks die Ferienfreizeit wohl absagen müssen.

